

Von der Mangfall an die Weichsel

1. Bayrisch-Polnische Schülerbegegnung Bruckmühl-Torun

Es kann nach den Sommerferien ja auch mal ganz anders beginnen, so ein neues Schuljahr. Für 25 Neuntklässler des Bruckmühler Gymnasiums bedeutete dies heuer ganz konkret: mit dem Nachtzug nach Polen zu reisen. In 18 Stunden ging es Mitte September von Rosenheim über Wien und Warschau nach Torun an der Weichsel.



*Weichselbrücke bei
Dunkelheit – ein
magisches
Spektakel*

Seit Juni diesen Jahres – die polnischen Partner waren bereits vor den Sommerferien ins Mangfalltal gekommen – besteht eine neue Schulfreundschaft mit dem Toruner Lyzeum Lindego III. Das Wiedersehen unter den 50 Teilnehmern nach 3 Monaten war herzlich, das Wetter - anfänglich noch etwas unentschlossen – mit 5 Hochsommertagen am Stück grandios!

Die polnischen Gastgeber hatten sich mächtig ins Zeug gelegt und präsentierten ihr Land und besonders ihre Heimatstadt, eine malerische Universitätsstadt (UNESCO-Weltkulturerbe) mit Hanse-Tradition, zu Recht mit Stolz von vielen Seiten. Ob in der Pfefferkuchen-Manufaktur oder beim Lolli-Drehen, ob bei der Stadtralley in Danzig oder am Ostsee-Strand in Sopot: stets teilten die bayrischen und polnischen Teenager aktiv Erfahrungen, auf Polnisch, Deutsch und Englisch. Europa-Freundschaft pur!



Toruner Rathaus

Text / Bild: Christian Buxot

Auch der gemeinsame Besuch des Unterrichts mit den polnischen Partnern schärfte bei den jungen Bruckmühlern den Blick für viel Gemeinsames und bisweilen auch Unterschiedliches („Rockmusik statt Pausengong“) in schulischen Dingen. Also auch in Bildungsangelegenheiten: große Horzonterweiterungen!

In kulinarischer Hinsicht bemerkenswert: polnische Pizza (mit vielen Pilzen und Knoblauchsoße), Pierogi (Teigtaschen) in allen Geschmacksrichtungen und Lebkuchen in unzähligen Varianten.

Nach einer intensiven Woche ging es dann ökologisch umsichtig auf Gleisen via Posen, Frankfurt (Oder) und Berlin wieder in die bayrische Heimat, direkt ins Wochenende, Ausschlafen, Eindrücke verarbeiten. In Summe also ein sehr geglückter Auftakt der neuen Freundschaft zwischen Bruckmühl und Torun. Fazit: Einzigartig, und wirklich nicht „von der Stange“. Die Fortsetzung folgt 2026!

Freundschaft vorm Kopernikus-Denkmal und dem